



**ROMS
FLIESENDE
GRENZEN**

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Archäologische
Landesausstellung
Nordrhein-Westfalen
09.2021 — 10.2022**



www.roemer.nrw

VORWORT

RÖMISCHE HEIMAT NORDRHEIN-WESTFALEN

Seit Juli 2021 gehört der Niedergermanische Limes zum UNESCO-Welterbe. Ich freue mich, dass wir aus diesem Anlass das faszinierende Leben am Niedergermanischen Limes in den Mittelpunkt der siebten archäologischen Landesausstellung 2021/2022 rücken können.

Unter dem Titel „Roms fließende Grenzen“ präsentieren wir – gemeinsam mit den Museen der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, des Landesverbandes Lippe und der Stadt Köln – an fünf Ausstellungsstandorten spektakuläre Neufunde und aktuelle archäologische Forschungsergebnisse der Römerzeit in Nordrhein-Westfalen. Medial aufbereitet, in Modellen und Mitmachaktionen wird der Alltag in den römischen Provinzen und dem angrenzenden Barbaricum wieder lebendig. Lassen Sie sich überraschen, wie modern auch aus heutiger Sicht das römische Leben am Rhein war.

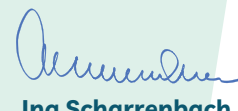
DER NIEDERGERMANISCHE LIMES

Der Niedergermanische Limes war eine der wichtigsten Grenzen des Römischen Reiches. 400 Kilometer lang reichte er von Remagen in Rheinland-Pfalz bis Katwijk (Niederlande) an der Nordsee. Entlang dieser Flussgrenze befanden sich zahlreiche Kastelle, Wachttürme und Legionslager. Die aus ihnen entstandenen Städte und vielfältigen Kulturlandschaften bieten nicht nur seit Jahrhunderten Menschen unterschiedlichster Herkunft eine Heimat, sondern sind heute weltweit bekannt und Besuchermagnete für Jung und Alt.

Der Niedergermanische Limes ist Teil einer internationalen zusammenhängenden Einheit, die in Abschnitten bereits als UNESCO-Welterbestätte „Grenzen des Römischen Reiches“ anerkannt wurde. Dazu zählen der Hadrians- und Antoninuskwall in Großbritannien und der Obergermanisch-Raetische Limes in Deutschland. Das vom UNESCO-Welterberat genehmigte Konzept sieht ausdrücklich vor, zu den bereits

eingetragenen Grenzabschnitten in Deutschland, England und Schottland weitere Abschnitte als Welterbe einzutragen.

Mit seinen hochrangigen archäologischen Denkmälern und Fundstellen zeugt der Niedergermanische Limes von einer 450 Jahre andauernden Geschichte. Darauf sind wir in Nordrhein-Westfalen sehr stolz. Ich freue mich ganz besonders, mit Ihnen gemeinsam an den Schauplätzen von „Roms fließende Grenzen“ und nun auch auf der neuen Website „roemer.nrw“ das alte Rom in Nordrhein-Westfalen neu zu entdecken. Dazu lade ich Sie herzlich ein.



Ina Scharrenbach

*Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen*





ROMS FLIESSENDE GRENZEN

GRENZÜBERSCHREITUNGEN AM „NASSEN LIMES“

Die Geschichte des „Nassen Limes“ ist mehr als die Geschichte einer Grenzbildung. Der Rhein war zunächst nur Verkehrsweg – die einfachste Möglichkeit, statt über unweg-sames Gelände schnell zu Wasser voranzukommen und die Versorgung der römischen Truppen zu gewährleisten. Erst die Aufgabe der Eroberungs-feldzüge bis zur Elbe machten den unbefestigten Flusslauf des Rheins zur Grenze. Militärlager und Städte, Häfen und Ver-waltungszentren und ein dicht besiedeltes Hinterland formten zusammen mit einem gut ausgebauten Straßensystem die Provinz Niedergermanien.

Doch der Niedergermanische Limes war nicht undurchlässig. Spektakuläre Funde belegen, dass im Verlauf seiner fast 450-jährigen Geschichte Waren und Ideen nicht nur längs des Rheins, sondern auch über ihn hinweg ausgetauscht wurden. Der Fluss war damit viel mehr als ein Transportweg, eine militärische Grenze oder eine Verwaltungslinie. Am Rhein entlang und weit über ihn hinweg gab es fortdauernd einen intensiven kulturellen Austausch.

Fünf verschiedene Themen-ausstellungen an fünf verschie-denen Standorten machen „Roms fließende Grenzen“ auf spannende Weise erlebbar.

5 STANDORTE 5 PERSPEKTIVEN

24.09.2021—27.02.2022

DETMOLD

30.09.2021—16.10.2022

XANTEN

25.11.2021—29.05.2022

BONN

25.03.2022—30.10.2022

HALTERN AM SEE

29.04.2022—09.10.2022

KÖLN

Friedliche Nachbarschaft, kriegerische Auseinandersetzungen und im Mittelpunkt eine Grenze: Der Limes trennte die römische Provinz von den östlich des Rheins lebenden Germanen.

Aus germanischer Sicht erzählt das Lippische Landesmuseum Detmold spannende Geschichten von grenzüberschreitenden Kontakten zu den Römern. Von Beginn der ersten Begegnungen bis zum Zerfall des Römischen Reiches begleiten besondere archäologische Funde durch die Zeit.

GRENZÜBERSCHREITUNG AM LIMES

DETMOLD

24.09.2021 —
27.02.2022

Lippisches Landesmuseum
Detmold

Ameide 4 · 32756 Detmold

www.lippisches-landesmuseum.de



DER LIMES AM NIEDERRHEIN

XANTEN

30.09.2021 —
16.10.2022



Ob Grabstein, Münzschatz, Militärlager oder Schiffsbau – jüngste Forschungsergebnisse haben unser Wissen von der Römerzeit am Niederrhein erheblich erweitert. Im LVR-Archäologischen Park Xanten und im LVR-RömerMuseum

werfen eindrucksvolle Originalfunde ein neues Licht auf den Alltag der Legionäre, die Heiligtümer und das zivile Leben dies- und jenseits des Limes. Neben der Sonderausstellung gibt es einen neuen Themenpavillon zum Niedergermanischen Limes und Schiffsnachbauten zu entdecken.

LVR-Archäologischer
Park Xanten /
LVR-RömerMuseum

Trajanstraße 10 · 46509 Xanten
www.apx.lvr.de

LVR-LandesMuseum Bonn

Colmantstr. 14–16
53115 Bonn

www.landesmuseum-bonn.lvr.de



LEBEN AM LIMES

BONN

25.11.2021 —
29.05.2022

Schon vor 2000 Jahren war das Rheinland der Schmelztiegel einer lebendigen und vielschichtigen Gesellschaft. Das LVR-LandesMuseum Bonn stellt die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Niedergermanischen

Limes vor. Wie wohnte und arbeitete man in den Militärlagern und zivilen Siedlungen? Wie war man zu Lande und zu Wasser und auch über die „nasse Grenze“ hinweg miteinander verbunden? Faszinierende Funde und ein interaktives Limesmodell machen die Lebenswelt am Niedergermanischen Limes anschaulich und lebendig.

Um Christi Geburt versuchten römische Legionen das Imperium nach Osten zu erweitern. Sie errichteten mächtige Militärbastionen entlang der Lippe – doch ohne dauerhaften Erfolg. Der erbitterte Widerstand germanischer Stämme zwang die römischen

Truppen an den Rhein zurück, der die Grenze des Römischen Reiches wurde. Spektakuläre Neufunde, die originalgetreue Rekonstruktion eines Wachhauses am Tor und der neue „Escape Room“ lassen die Zeit der Römer in Westfalen hautnah miterleben.

ROM IN WESTFALEN 2.0

HALTERN AM SEE

25.03.2022 —
30.10.2022

LWL-Römermuseum
Weseler Straße 100
45721 Haltern am See
www.lwl-roemermuseum-haltern.de

MiQua und das
Römisch-Germanische
Museum

zu Gast im
Kulturzentrum
am Neumarkt
Cäcilienstraße 29-33
50667 Köln

ROM AM RHEIN

KÖLN

29.04.2022 —
09.10.2022

Statthalterpalast und Tempel, Stadtmauer, Prachtstraßen und Platzanlagen – Spuren dieser Monumente zeugen noch heute von der Bedeutung des römischen Köln. Die Metropole am Rhein war ein Abbild Roms und

Hauptstadt der Provinz Niedergermanien. Beeindruckende archäologische Funde erzählen von der großen Vergangenheit der antiken Stadt und vom Alltag ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Digitale Rekonstruktionen lassen Köln als „Rom am Rhein“ wieder auferstehen.



ROMS FLIESENDE GRENZEN

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat „Reden, Publikationen“
Jürgensplatz 1 · 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 8618-50
E-Mail: info@mhkgb.nrw.de
www.mhkgb.nrw

Der Flyer ist als Download und Print unter Angabe der
Nr. S-286 erhältlich: www.mhkgb.nrw/broschueren

Kontakt

Referat „Denkmalschutz und Denkmalpflege“
MR Thomas Schürmann
Telefon: 0211 8618-5662
E-Mail: denkmalpflege@mhkgb.nrw.de

Gestaltung

Cyrano Kommunikation GmbH

Bildnachweise

- Titel Frauenbüste Römergrab Weiden
© Axel Thünker DGPh, Bonn
- S. 3 Ministerin Ina Scharrenbach
© MHKBG / F. Berger
- S. 4 Der Rhein in Nordrhein-Westfalen
© Tourismus NRW e.V. / Dominik Ketz
- S. 7 Goldanhänger mit Münzabdruck
des Kaisers Valentinian I.
© Lippisches Landesmuseum / Jürgen Ihle
- S. 8 Geflügelte Göttin Victoria
© LVR-ZMB / Stefan Arendt
- S. 9 Steinerner Maske des Flussgottes Rhenus
© LVR-LMBonn / Jürgen Vogel
- S. 10 Dolch
© LWL / Eugen Müsch
- S. 11 Porträtkopf Kaiser Domitian
© Saša Fuis